

Untergetaucht

Ausbildung von Tauchern für den Munitionsbergungsdienst

In der Zeit vom 01.09. bis 06.11.2015 fand bei den Polizeitauchern des Landes Schleswig-Holstein nach fünf Jahren wieder ein Lehrgang zur Ausbildung von Polizeitauchern statt, an dem auch zwei Mitarbeiter des MBD M-V teilnahmen. Das Aufgabenfeld des Polizeitauchers umfasst z.B. das Suchen und Bergen von Beweismitteln, Leichen, Leichenteilen oder sonstigen Gegenständen, Durchführungen von Spurendokumentationen oder Spurensicherung unter Wasser, Mitwirken bei Umweltschutzmaßnahmen und das Unterstützen bei Unfällen, größeren Gefahren- und Schadenslagen und Katastrophen. In der 10-wöchigen Ausbildung wurden zunächst in einer Schwimmhalle und in einem Waldschwimmbad erste einfache Tauchgänge absolviert, die dann unter dem Grundsatz „Vom Einfachen zum Schweren“ nach und nach zu komplexeren und schwierigeren Tauchgängen ausgeweitet wurden.

Ausbildungstauchgänge fanden hierzu u.a. in den Marinehäfen in Kiel und Neustadt, im „Tauchtopf“ der Bundeswehr-Pioniertaucher in Havelberg, im Taucherzentrum Hemmoor (bis 60 Metern Tauchtiefe möglich) wie auch in der Ostsee statt. Neben dem großen praktischen Anteil erfolgte natürlich auch die Vermittlung des erforderlichen Hintergrundwissens in theoretischen Ausbildungsabschnitten zu Gerätekunde, Vorschriftenkenntnis und Tauchphysik.

Der Lehrgang wurde im Rahmen der Ausbildung auch in laufende Einsätze eingebunden und hat u.a. bei einer Personensuche, einer Umweltschutzmaßnahme sowie einer Tatwaffensuche unterstützt. Dabei mussten die Lehrgangsteilnehmer feststellen, dass es sich bei der Tätigkeit eines Polizeitauchers nicht immer um „Schönwetter-Tauchgänge“ wie im Roten Meer handelt, sondern dass man sich hierzu durchaus bei Null Sicht ausschließlich auf das Tastvermögen verlassen können muss oder was für eine körperliche Herausforderung es darstellt, im Schlamm kriechend nach Beweismitteln zu suchen.

Lehrgangsteilnehmer bei der Beweismittelsuche in hüfthohem Schlamm

Die beiden Lehrgangsteilnehmer des MBD M-V, Mario Swars und Sebastian Klein (beide MZB Jessenitz) haben zusammen mit 8 anderen Lehrgangsteilnehmern aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Berlin den Lehrgang zum Polizeitaucher erfolgreich absolviert.

Mario Swars und Sebastian Klein als Lehrgangsteilnehmer

Dies ist der erste Ausbildungsabschnitt im Zuge der Ausbildung als Taucher des MBD M-V, es folgen weitere Ausbildungsabschnitte, die auf die besonderen Anforderungen der Tätigkeit bei der Kampfmittelbeseitigung vorbereiten. Hierzu gehört die Absuche des Gewässergrundes nach versenkter Munition, das Erkennen derartiger Kampfmittel nach Jahrzehnten im Wasser (Verkrustungen, Muschelbewuchs, Korrosion), das Bergen von Kampfmitteln und Arbeiten als Sprenghelfer bei der sprengtechnischen Vernichtung von nicht handhabungsfähigen Kampfmitteln.

Robert Mollitor
Leiter MBD M-V